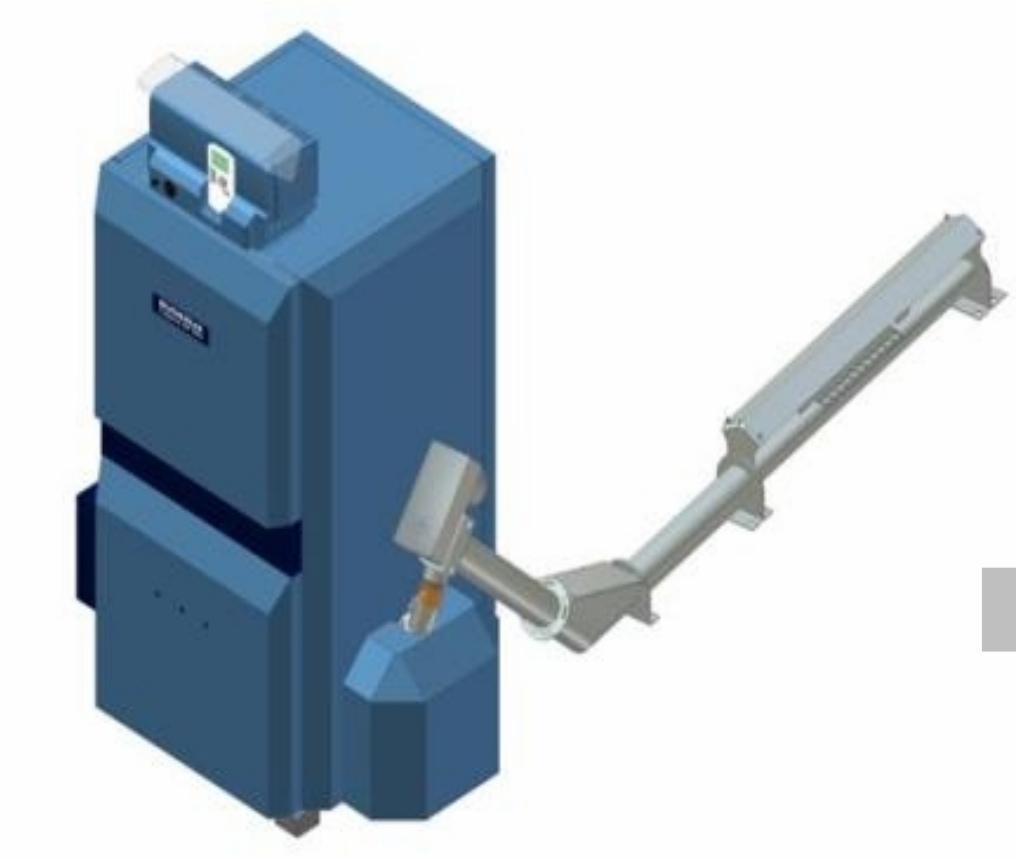
6303 2286 09/2004 (DE)

Montageanleitung

Knickaustragung KSM 1,5 für Logano SP 251



Bitte aufbewahren

Bitte vor Montage und Wartung sorgfältig lesen

Vorwort

Zu dieser Anweisung

Die vorliegende Montageanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren und sachgerechten Montage der Knickaustragung KSM 1,5 für den Pellet-Spezialheizkessel Logano SP251.

Die Montageanleitung richtet sich an den Fachhandwerker.

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklung können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

BUDERUS Heiztechnik GmbH
D-35575 Wetzlar
http://www.heiztechnik.buderus.de
E-Mail:info@heiztechnik.buderus.de
Dokumenten Nr. 6303 2286
Ausgabedatum: 09/2004

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines 4

2 Symbolerklärung 5

3 Sicherheit 6
3.1 Sicherheitshinweise 6

4 Lieferumfang 7
4.1 KSM 7
4.2 Bezeichnung der Einzelkomponenten 7
4.3 Zubehör 9
4.4 Befestigungsmaterial 9

5 Allgemeine Hinweise 10

6 Montage 11

7 Montage Schrägboden im Lagerraum 18

8 Funktionsprüfung 19

1 Allgemeines

ANWENDERHINWEIS

Beachten Sie für die Montage und den Betrieb der Anlage die landesspezifischen Normen und Richtlinien!

Beim Einbau im Lagerraum ist zu kontrollieren, ob der Schrägboden einen **Neigungswinkel von 40°** aufweist.

ANWENDERHINWEIS

Pellets-Lagerraum vor Inbetriebnahme und Funktionsüberprüfung der Schnecken nicht befüllen !
Die Erstbefüllung der Schnecken ausschließlich mit Sackware durchführen.

VORSICHT!

ACHTUNG

Während der Montage des Schrägbodens sollten alle Öffnungen der Austragung abgedeckt sein, um ein Verschmutzen der Schnecke und einen Anlagenschaden zu vermeiden.
Vor Befüllung ist die Abdeckung zwingend zu entfernen.

2 Symbolerklärung

Es werden zwei Gefahrenstufen unterschieden und durch Signalwörter gekennzeichnet.

LEBENSGEFAHR



Kennzeichnet eine möglicherweise von einem Produkt ausgehende Gefahr, die ohne ausreichende Vorsorge zu schweren Körperverletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

VERLETZUNGSGEFAHR/ ANLAGENSCHADEN



Weist auf eine potentiell gefährliche Situation hin, die zu mittleren bzw. leichten Körperverletzungen oder zu Sachschaden führen kann

Weitere Symbole zur Kennzeichnung von Gefahren und Anwenderhinweisen

LEBENSGEFAHR



durch elektrischen Strom

ANWENDERHINWEIS



Anwendertipps für eine optimale Gerätenutzung und – einstellung, sowie sonstige nützliche Informationen.

3 Sicherheit

3.1 Sicherheitshinweise

Aufstellung, Betrieb:

Lagerraumöffnungen (Tür, Luke) während des Befüllens immer staubdicht verschlossen halten.
Nur Pellets nach DIN „Plus“ oder ÖNORM verwenden.
Befüll- und Rückluftöffnungen niemals verschließen oder verkleinern.

Wartung:

Empfehlung für den Kunden:

Vor jeder Neubefüllung sollte der Lagerraum kontrolliert werden, ob sich Fremdteile darin befinden.
Weiters ist es notwendig, aufgrund erhöhten Staubanteiles diesen zu entfernen.

Nur originale Ersatzteile verwenden

Einweisung des Kunden:

Kunde über Wirkungsweise des Gerätes informieren und in die Bedienung einweisen.
Kunde darauf hinweisen, dass er keine Änderungen oder Instandsetzungen vornehmen darf.
Kunde darauf hinweisen, dass sich Kinder nicht ohne Aufsicht eines Erwachsenen in der Nähe aufhalten dürfen.

4 Lieferumfang

4.1 Knickschnecke KSM 1,5

Die Pelletsaustragung vom Lagerraum besteht aus:

- Progressiver Förderschnecke inklusive Förderkanal, Lagerung und Druckentlastungswinkel für die direkte Befestigung am Lagerraumboden
- Steigschnecke 45° mit Steigkanal, Förderschnecke, Sensorstück mit Sensor und Brennerabdeckung
- Befestigungsmaterial und Kleinteile für die direkte Befestigung der Antriebseinheit
- 5-poliges Kabel für den Austragungsmotor

Abb.1 zeigt Grundeinheit KSM 1,5.



Abb.1 Lieferumfang

4.2 Bezeichnung der Einzelkomponenten

Förderrohr mit Förderschnecke (Länge 1000 mm) (Abb.2)



Abb.2 Förderschnecke

Förderrohr mit Förderschnecke und Schallisolierung für Mauerdurchführung (Länge 500 mm) (Abb.3)

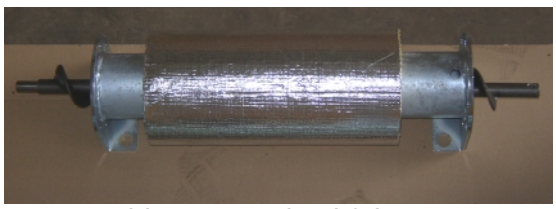


Abb.3 Mauerdurchführung

Steigkanal mit Steigschnecke (Abb.4)

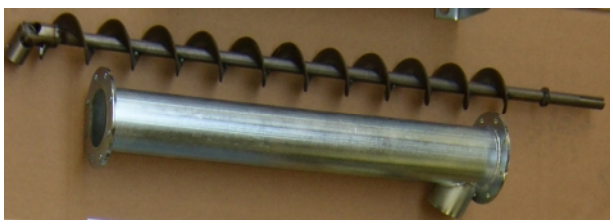


Abb.4 Steigkanal mit Schnecke

4 Lieferumfang

Winkelschale 45° mit Deckel und eingebautem Stützlager (Abb.5)



Abb.5 Winkelschale

End- und Motorflansch mit Lager (Abb.6)

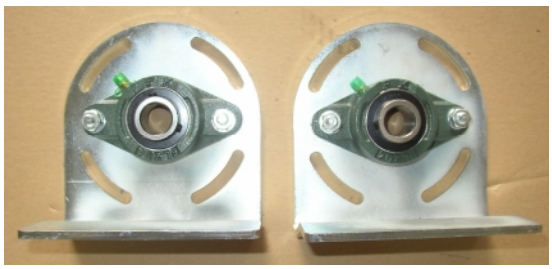


Abb.6 End- und Motorflansch

Druckentlastungswinkel (Länge 1.000 mm)



Abb.7 Druckentlastungswinkel

Flachgetriebemotor (230 V / 0,09W)



Abb.8 Flachgetriebemotor

4.3 Zubehör

bestehend aus:

- Brennerabdeckung und Sensorstück mit eingebautem Sensor



Abb.9 Technikanbauabdeckung und Sensorstück

4.4 Befestigungsmaterial

bestehend aus:

Stück	Bezeichnung
3	Unterlagsgummi
6	Gestellschrauben M8x60 inkl. Scheiben M8 groß (Kotflügelscheibe)
6	Dübel M10
6	Gummiringe und Gummirohre
20	Sechskantschrauben M8x20
20	Scheiben M8
20	Sechskantmuttern
20	Sicherungsringe A8
12	Sechskantschrauben M6x20
12	Scheiben M6
12	Sechskantmuttern M6
12	Sicherungsringe A6
1	Paßfeder 6x6x22
2	Schlauchschellen
1	Fallschlauch ø 65x100 mm
1	Stopmutter M8
1	Sechskantschraube M8x30
1	Sechskantschraube M8x40
1	Scheibe M10 (schwere Ausführung DIN 7349)
1	Druckverschlußbeutel 240 x 340 mm



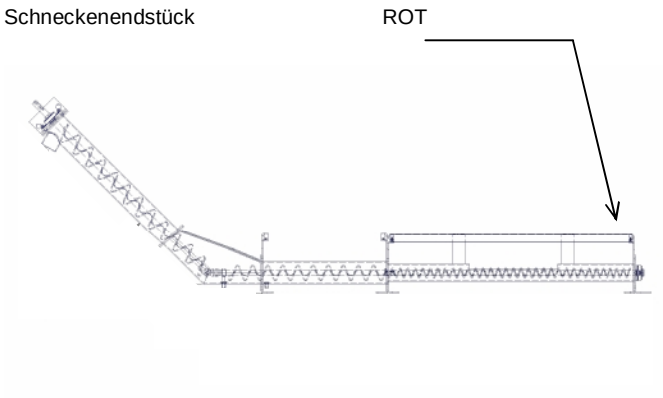
Abb.10 Befestigungsmaterial

5 Allgemeine Hinweise

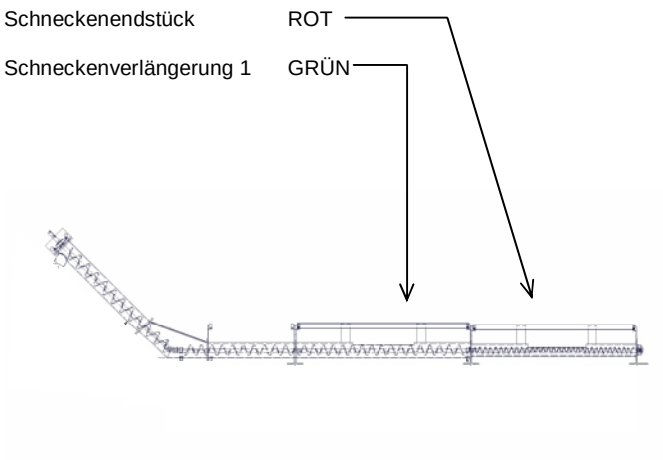
MONTAGEHINWEIS

Bei der Montage von Schneckenverlängerungen ist auf die **Farbkennzeichnung** an den einzelnen Schneckenteilen zu achten (Förderrohr und Förderschnecke müssen gleiche Farbe haben).

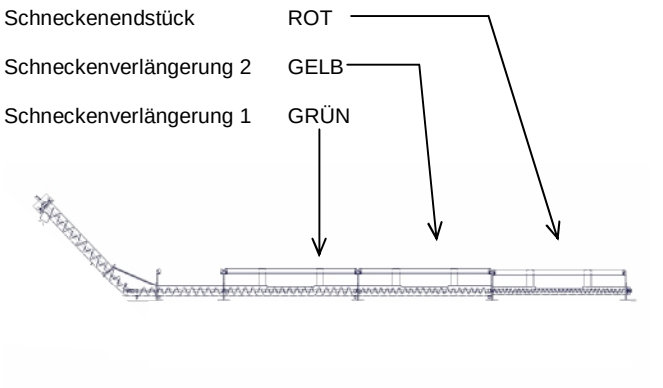
Raumaustragungsschnecke KSM 1,5



Raumaustragungsschnecke KSM 1,5 + Schneckenverlängerung ScV1



Raumaustragungsschnecke KSM 1,5 + Schneckenverlängerung ScV2



6 Montage

ANWENDERHINWEIS

Mit der Montage des Schneckensystems KSM im Pellets-Lagerraum beginnen.

1) Endflanschgruppe auf Schneckenendstück der Förderschnecke (ROT) bündig aufschieben. (Abb.11)

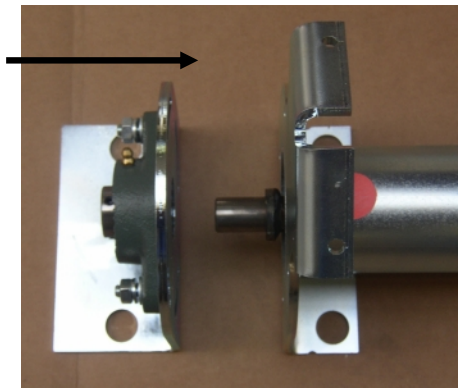


Abb.11

2) Endflanschgruppe mit Schneckenendstück mittels 4 Stück Sechskantschrauben M8x20 mit Unterlegescheiben von der Seite mit dem Langloch einführen. Sicherungsringe A8 und Sechskantmuttern M8 mit den Sechskantschrauben fest verbinden (Abb.12)

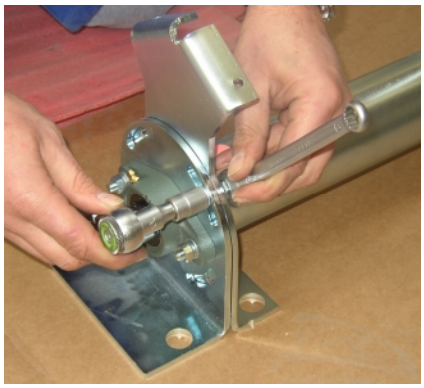


Abb.12

3) Madenschrauben (2 Stück) bei Endflansch mittels Inbusschlüssel (3 mm) festziehen. (Abb.13)

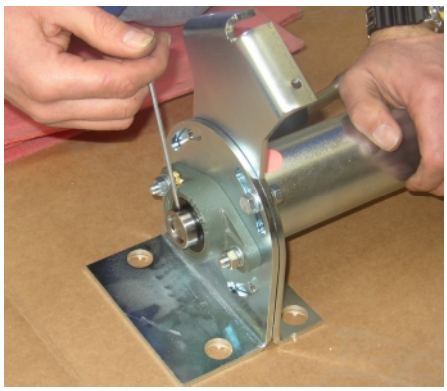


Abb.13

ACHTUNG: Abb.16 bis Abb.18 nur bei Zusatzverlängerungen

Bei den Schneckenverlängerungen ist darauf zu achten, dass die Schnecke ordentlich in der Lagerbuchse des Förderrohres sitzt. Die Lagerung befindet sich am Ende der Schneckenverlängerung. (Abb.14)

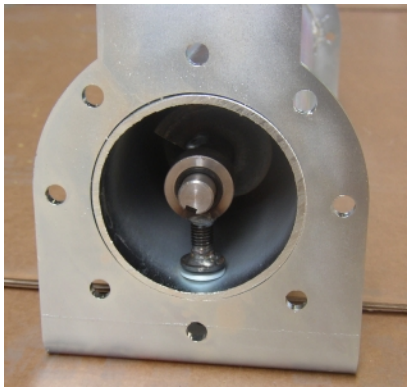


Abb.14

ANLAGENSCHADEN

VORSICHT!

Das Stehlager muss so eingebaut werden, dass der Bund der Gleitbuchse in Richtung Austragungsmotor zeigt. (Abb.15)



Abb.15

4) Beim Montieren der Wellen, Nut und Feder aufeinander ausrichten und mit leichten Hammerschlägen (Gummihammer) aufschieben. (Abb.16)

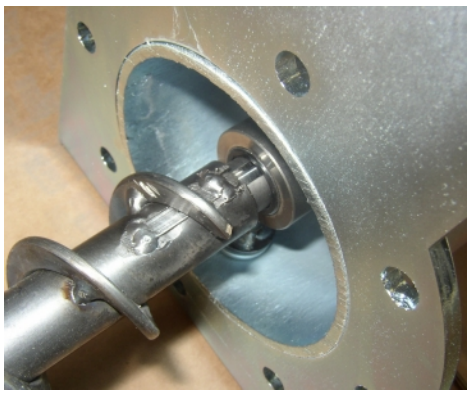


Abb.16

5) Bei der Knickaustragung KSM 1,5 Schneckenendstück (Förderrohr ROT) mit Förderrohr für Mauerdurchführung verbinden.
Bei Schneckenverlängerung ScV1(80060 562) mit Förderrohr GRÜN und Mauerdurchführung und bei ScV2(80060 564) mit Förderrohr GELB, GRÜN und Mauerdurchführung verbinden (siehe Montagehinweis auf Seite 10). Dazu jeweils 4 Stück der beigepackten Sechskantschrauben M8x20, Scheiben A8, Sicherungsringen A8 und Sechskantmuttern M8 verwenden (Abb.17).

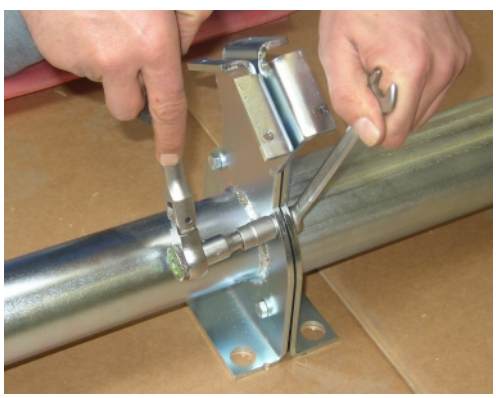


Abb.17

6) Nach erfolgtem Zusammenbau von Punkt 6, Raumaustragungsschnecke durch den vorgesehenen Wanddurchbruch zwischen Pelletslager und Heizraum schieben.



Abb.18

7) Winkelschale 45° mit Mauerdurchführung mittels 4 Stück der beigepackten Sechskantschrauben M8x20, Scheiben A8, Sicherungsringen A8 und Sechskantmuttern M8 verbinden. (Abb.18 und 19)



Abb.19

8) Auch bei Montage der Winkelschale 45° darauf achten, dass die Schnecke ordentlich in der Lagerbuchse sitzt (Abb.20)

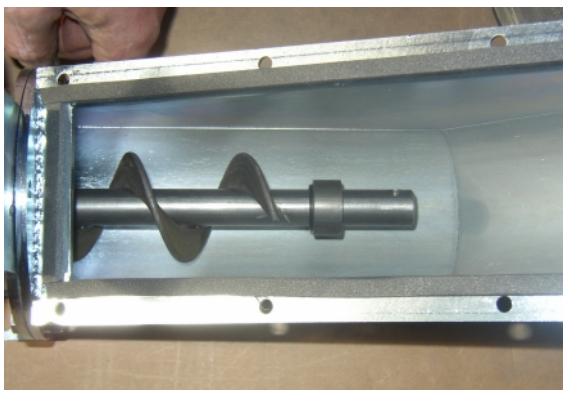


Abb.20

9) Steigschnecke mit aufgeschweißtem Kardangelenk im Knickteil mit Schneckenwelle verbinden. Bohrungen ausrichten und mit Sechskantschraube M8x40 und selbstsichernder Mutter sichern (Abb.21 und 22)

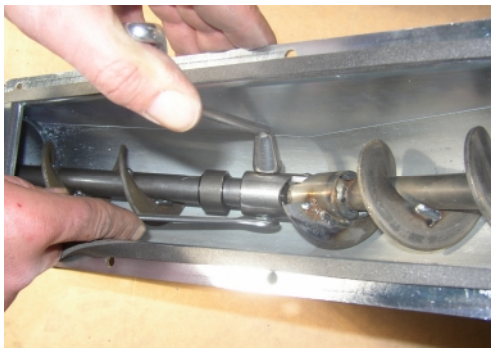


Abb.21



Abb.22

10) Steigkanal über Steigschnecke schieben und mit 4 Stück Sechskantschrauben M8x20, Scheiben A8, Sicherungsringe A8 und Sechskantmuttern M8 mit Winkelschale 45° zusammenschrauben. (Abb.23 und 24)

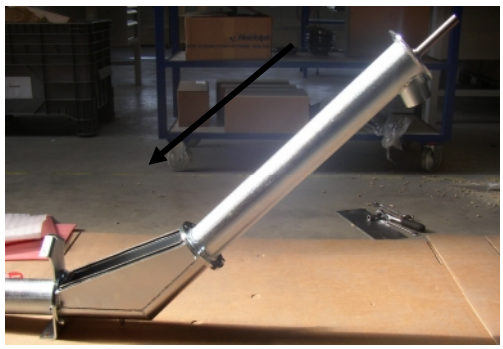


Abb.23

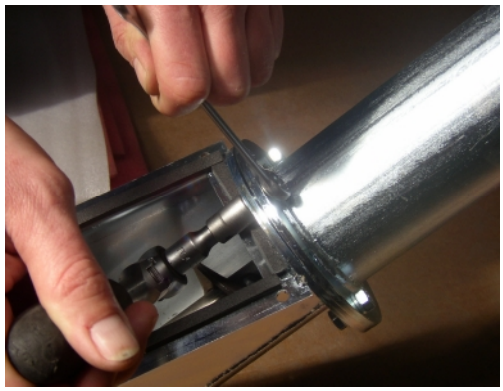
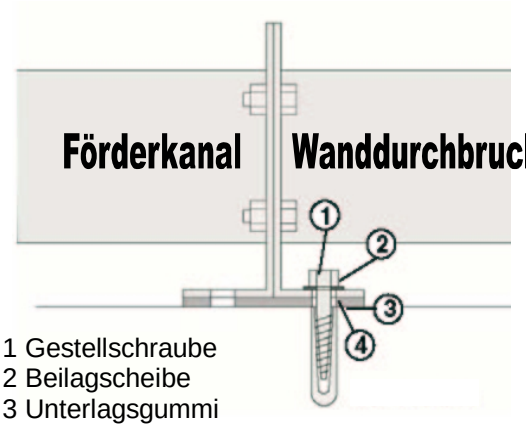


Abb.24

11) Schnecke zum Kessel hin ausrichten damit die Ausfallöffnung der Steigschnecke über der Pelletszuführung an der Zellradschleuse des Kessels positioniert ist. Sobald die Förderschnecke ausgerichtet ist, sollte sie am Lagerraumboden mit den Gestellschrauben M8x60, Scheiben A8, Dübel M10, Gummiringen und Gummirohren montiert werden (Abb.25).
Bei der Montage ist darauf zu achten, dass der Unterlagsgummi zur Schallreduktion unter die Stellfüße der Schnecke gelegt wird.



Abb.25



1 Gestellschraube
2 Beilagscheibe
3 Unterlagsgummi
4 Gummiring & Gummirohr

12) Motorflanschgruppe über Steigschnecke schieben und mit 4 Stück Sechskantschrauben M8x20, Scheiben A8, Sicherungsringen M8 und Sechskantmuttern M8 mit Steigrohr zusammenschrauben. (Abb.26). Die 2 Stück Madenschrauben am Lager mit einem 3 mm Inbusschlüssel festziehen. Motorflansch laut Abb.27 anbringen!

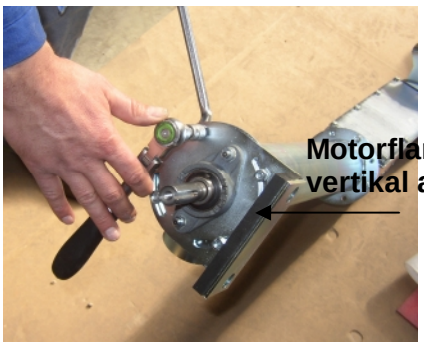


Abb.26

13) Für die Montage des Flachgetriebemotors muss die Passfeder 6x6x22 in die Nut der Steigschnecke geschoben werden. Danach Flachgetriebemotor aufsetzen. Zur Sicherung des Flachgetriebemotors Sechskantschraube M 8x30 mit Scheibe A10 (schwere Ausführung) sichern (Abb.27).

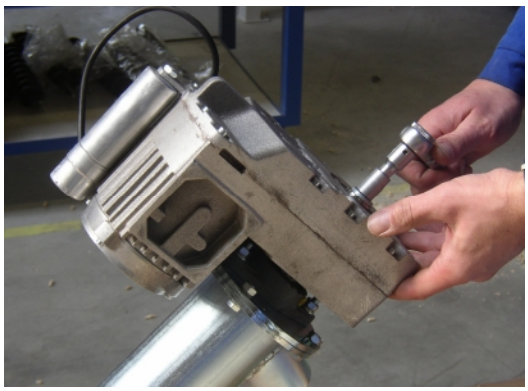


Abb.27

14) Fallschlauch mit Schlauchschelle am Fallstutzen des Steigrohres montieren (Abb.28) und über das Sensorstück am Technikanbau schieben.

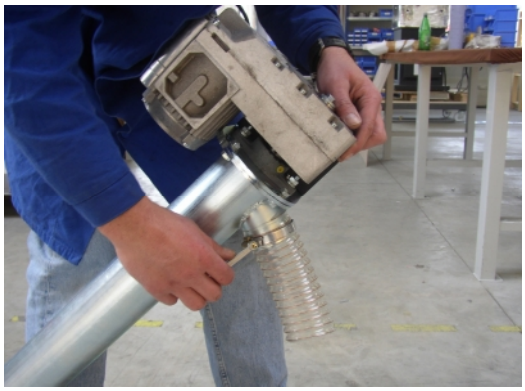
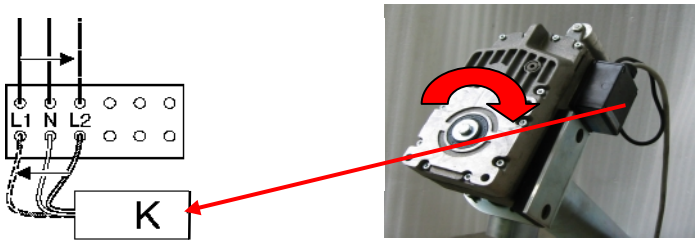


Abb.28

15) Den Flachgetriebemotor mit einem 5-poligen Kabel an die dafür vorgesehenen Steckplätze der Steckerplatine anschließen.

- Steckplatz 3-4 (230 V) Spannungsversorgung
- Steckplatz 12-13 (24 V) Motorschutz
- Erdung auf Erdungsleiste



Anwenderhinweis:

Beachten Sie die Drehrichtung des Flachgetriebemotors! Vom Motor aus gesehen muss sich die Schnecke im Uhrzeigersinn drehen.

16) Druckentlastungswinkel mit 4 Stück Sechskantschrauben M6x20, Scheiben A6, Sicherungsringen A6 und Sechskantmuttern M6 auf die vorgesehenen Rohrflansche am Förderrohr montieren. (Abb.29)

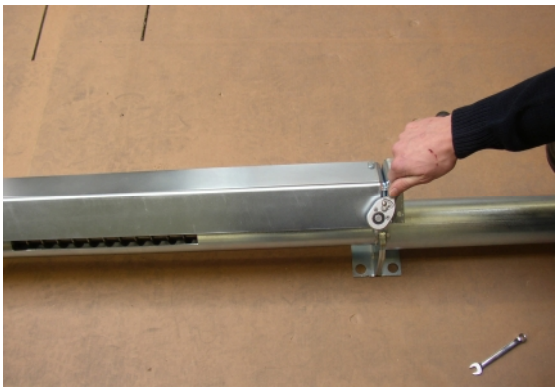


Abb.29

17) Deckel auf Winkelschale 45° mit 8 Stück Sechskantschrauben M6x20, Scheiben A6, Sicherungsringen A6 und Sechskantmuttern M6 aufschrauben (Abb.30)

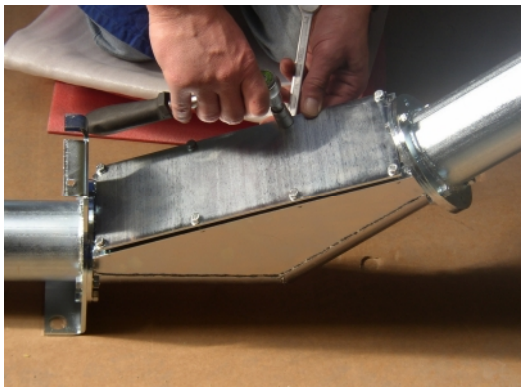


Abb.30

18) Brennerabdeckung befestigen (Abb. 31):

- 4 Blechschrauben seitlich an der Kesselverkleidung einschrauben
- Technikanbau Abdeckung groß in die Schrauben einhängen. (Abb.32)
- Brennerabdeckung klein mit 3 Blechschrauben (a) befestigen

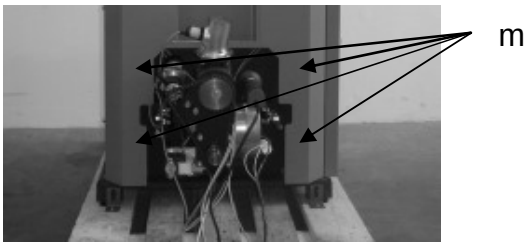


Abb. 31 Kesselanbau

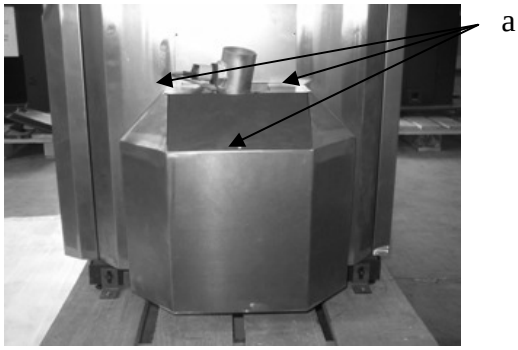


Abb. 32 Brennerabdeckung

7 Montage Schrägboden im Lagerraum

- Schrägboden mit mind. 40° Neigung im Lagerraum montieren.
- Dabei ist darauf zu achten, dass der Schrägboden nicht direkt an der Förderschnecke ansteht, da es sonst zu Schallübertragungen kommen kann.
- Oberkante des Schrägbodens sollte ca. um 2 – 5 mmhöher als die Kante des Austragungsrohres für die Pelletsentnahme montiert werden. (Abb.34)
- Schrägbodenanschlüsse an der Förderschnecke und an den Wänden staubdicht mit Silikon abdichten.

Anwenderhinweis

Bei Nichteinhaltung der mind. 40° Schräge kann es zu nicht ordnungsgemäßen Betriebszuständen kommen (Tunnelbildung oberhalb der Förderschnecke hindert ein nachrutschen der Pellets)

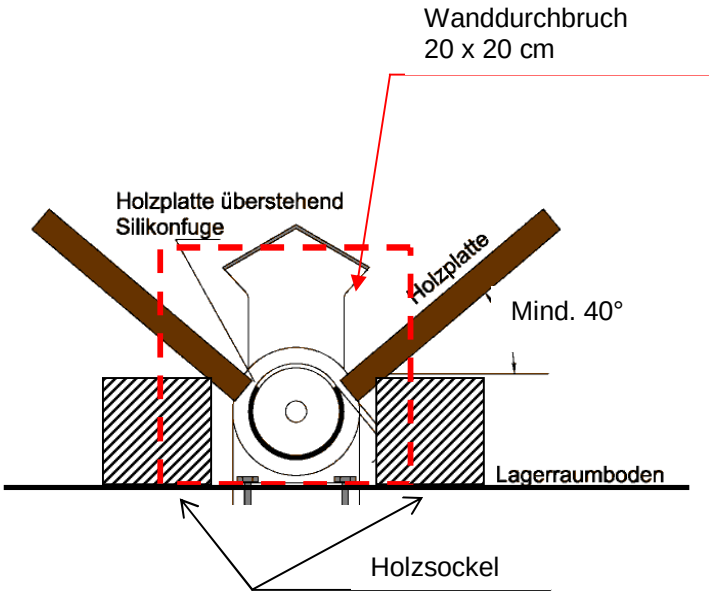


Abb.33 Schrägboden

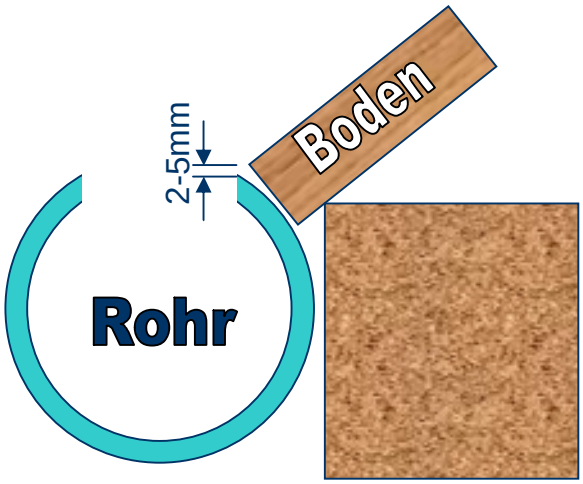


Abb.34 Detailansicht Schrägbodenmontage

8 Funktionsprüfung
(nur für autorisierte Fachkräfte):

ANWENDERHINWEIS

Für die Funktionsprüfung lassen Sie die Austragungsschnecke ein paar Minuten leer laufen. Danach füllen Sie die Schnecke von Hand mit Pellets. Der Pellets-Lagerraum sollte erst nach erfolgter positiver Funktionsüberprüfung und Inbetriebnahme durch den Servicetechniker befüllt werden.

In der Zwischenzeit Pellets- Sackware verwenden!

Um eine Funktionsprüfung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

Am ESE Kesselregler steht Kessel IST und Kessel SOLL (1. und 2. Zeile).

Die Taste ▲ drücken bis am Display **Handbedienung** erscheint.

Durch Drücken der Taste **P** kann diese Funktion aktiviert werden. Am Display erscheint **Zündung**.

Die Taste ▲ drücken bis am Display **Förderschnecke** erscheint. Zum EIN/AUS schalten jeweils die Taste **P** drücken. Zum Verlassen der Handbedienungsebene die Taste ▲ drücken bis am Display die KESSEL Ist-Temperatur erscheint.

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Hochwertige Heiztechnologie verlangt professionelle Installation und Wartung. Buderus liefert deshalb das komplette Programm exklusiv über den Heizungsfachmann. Fragen Sie ihn nach Buderus Heiztechnik, informieren Sie sich in einer unserer Niederlassungen oder besuchen Sie uns im Internet.

NL Berlin
15831 Mahlow
Am Lückefeld 26–32
Tel. (030) 7 54 88-0
▮ Abholcenter Tempelhof:
Bessemerstr. 24 u. 26
12103 Berlin
▮ Abholcenter Marzahn:
Gewerbegebiet
Am Springfuhl
Coswiger Straße 8a
Zufahrt v. d. Beilsteiner Straße 112–118
12681 Berlin

NL Velten
16727 Velten
Berliner Straße 1
Tel. (03304) 3 77-0

NL Neubrandenburg
17034 Neubrandenburg
Feldmark 9
Tel. (0395) 45 34-0

NL Rostock
18182 Bentwisch
Hansestraße 5
Tel. (0381) 6 09 69-0

NL Schwerin
19075 Pampow
Fährweg 10
Tel. (03865) 78 03-0

NL Hamburg
21035 Hamburg
Wilhelm-Iwan-Ring 15
Tel. (040) 7 34 17-0

NL Norderstedt
Gutenbergring 53
22848 Norderstedt
Tel. (040) 50 09-14 17

NL Kiel
24109 Melsdorf
Am Ihlberg
(Gewerbegebiet)
Tel. (0431) 6 96 95-0

NL Bremen
28816 Stuhr
Lise-Meitner-Straße 1
Tel. (0421) 89 91-0

NL Hannover
30916 Isernhagen
Stahlstraße 1
Tel. (0511) 77 03-0

NL Bielefeld
33719 Bielefeld
Oldermanns Hof 4
Tel. (0521) 20 94-0

NL Gießen
35394 Gießen
Rödgener Straße 47
Tel. (0641) 4 04-0

NL Goslar
38644 Goslar
Magdeburger Kamp 7
Tel. (05321) 5 50-0

NL Magdeburg
39116 Magdeburg
Sudenburger Wuhne 63
Tel. (0391) 60 86-0

NL Düsseldorf
40231 Düsseldorf
Höher Weg 268
Tel. (0211) 7 38 37-0

NL Dortmund
44319 Dortmund
Zeche-Norm-Str. 28
Tel. (0231) 92 72-0

NL Essen
45307 Essen
Eckenbergstraße 8
Tel. (0201) 5 61-0

NL Wesel
46485 Wesel
Am Schornacker 119
Tel. (0281) 9 52 51-0

NL Münster
48159 Münster
Haus Uhlenkotten 10
Tel. (0251) 7 80 06-0

NL Osnabrück
49078 Osnabrück
Am Schürholz 4
Tel. (0541) 94 61-0

NL Köln
50858 Köln
Toyota-Allee 97
Tel. (02234) 92 01-0

NL Aachen
52080 Aachen
Hergelsbendenstr. 30
Tel. (0241) 9 68 24-0

NL Trier
54343 Föhren
Europa-Allee
Tel. (06502) 9 34-0

NL Mainz
55129 Mainz
Carl-Zeiss-Straße 16
Tel. (06131) 92 25-0

NL Koblenz
56220 Bassenheim
Am Gülser Weg 15-17
Tel. (02625) 9 31-0

NL Meschede
59872 Meschede
Zum Rohland 1
Tel. (0291) 54 91-0

NL Frankfurt
63110 Rodgau
Hermann-Staudinger-Str.2
Tel. (06106) 8 43-0

NL Saarbrücken
66130 Saarbrücken
Kurt-Schumacher-Str.38
Tel. (0681) 8 83 38-0

NL Kaiserslautern
67663 Kaiserslautern
Opelkreisel 24
Tel. (0631) 35 47-0

NL Viernheim
68519 Viernheim
Erich-Kästner-Allee 1
Tel. (06204) 91 90-0

NL Esslingen
73730 Esslingen
Wolf-Hirth-Straße 8
Tel. (0711) 93 14-5

NL Heilbronn
74078 Heilbronn
Pfaffenstraße 55
Tel. (07131) 91 92-0

NL Karlsruhe
76185 Karlsruhe
Hardeckstraße 1
Tel. (0721) 9 50 85-0

NL Villingen-Schwenningen
78652 Deißlingen
Baarstraße 23
Tel. (07420) 9 22-0

NL Freiburg
79108 Freiburg
Stübeweg 47
Tel. (0761) 5 10 05-0

NL München
81379 München
Boschetsrieder Str. 80
Tel. (089) 7 80 01-0

NL Traunstein
83278
Traunstein/Haslach
Falkensteinstraße 6
Tel. (0861) 20 91-0

NL Ingolstadt
85098 Großmehring
Max-Planck-Straße 1
Tel. (08456) 9 14-0

NL Augsburg
86156 Augsburg
Werner-Heisenberg-Str.1
Tel. (0821) 4 44 81-0

NL Kempten
87437 Kempten
Heisinger Straße 21
Tel. (0831) 5 75 26-0

NL Ravensburg
88069 Tettnang
Dr. Klein-Straße 17–21
Tel. (07542) 5 50-0

NL Neu-Ulm
89231 Neu-Ulm
Böttgerstraße 6
Tel. (0731) 7 07 90-0

NL Nürnberg
90425 Nürnberg
Kilianstraße 112
Tel. (0911) 36 02-0

NL Regensburg
93092 Barbing
Von-Miller-Straße 16
Tel. (09401) 8 88-0

NL Kulmbach
95326 Kulmbach
Aufeld 2
Tel. (09221) 9 43-0

NL Würzburg
97228 Rottendorf
Edekastraße 8
Tel. (09302) 9 04-0

NL Erfurt
99195 Erfurt-Mittelhausen
Erfurter Straße 57a
Tel. (0361) 7 79 50-0

NL Dresden
01458 Ottendorf-Okrilla
Jakobsdorfer Str. 4–6
Tel. (035205) 55-0

NL Leipzig
04420 Markranstädt
Handelsstraße 22
Tel. (0341) 9 45 13-00

NL Zwickau
08058 Zwickau
Berthelsdorferstraße 12
Tel. (0375) 44 10-0

Ihr Kompetenter Partner rund ums Heizen

Buderus Heiztechnik GmbH
35573 Wetzlar
Telefon: (06441) 418-0
www.heiztechnik.buderus.de
info@heiztechnik.buderus.de

Buderus
HEIZTECHNIK

6303 2286 09/04 Printed in EU. Technische Änderungen vorbehalten.
Papier hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff.